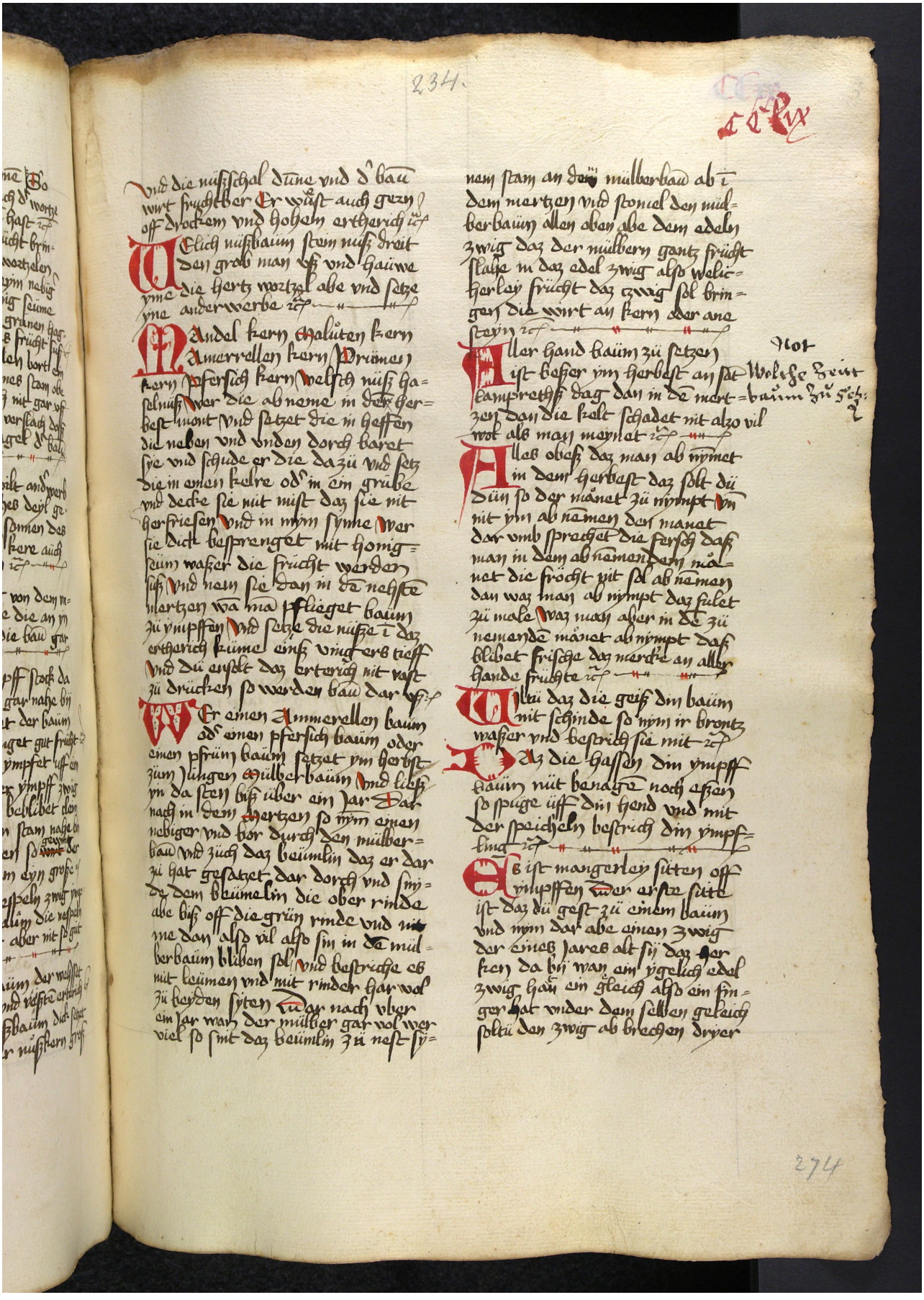
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Vnd die nüsschal dünne vnd d' bau
wirt fruchtber Er wäst auch grezy
off drockem vnd hohem ertterich ꝛc

Welich nüsbaüm stem nüsz treit
dan grab man vf vnd hauwe
die herts wortzel abe vnd setze
yme anderwerbe ꝛc

Mandel kern Walüten kern
Amerellen kern Drümen
kern Pfersich kern Welsch nüsz ha-
selnüsz Wer die ab nome in der her-
best huont vnd satzet die in heffen
die naben vnd vnden dorch baret
sye vnd schude er die dazü vnd setz
die in einen keltre odr in ein grübe
vnd decke sie mit mist daz sie mit
herfriesen vnd in mym symme wer
sie dick besprenget mit homig-
sem wasser die frücht werden
süsz vnd nem sie dan in d' nehsste
mertzen wa ma pflieget baüm
zü ympffen vnd setze die nüsze t daz
ertterich kümel einsz vnd ers tiefs
vnd dü erydet daz ertterich nit rast
zü drücken so werden bau dar vf

Wer einen Ammerellen baüm
odr einen pfersich baüm oder
einen pfrüm baüm setzet ym herbst
zum jungen mülberbaüm vnd lich
yn da stem bisz über ein jar Dar
nach in dem mertzen so nym einen
nebiger vnd bor durch den mülber-
baüm vnd zuch daz beümlin daz er dar
zü hat gesatzet dar dorch vnd smi-
de dem beümelin die ober rinde
abe bisz off die grün rinde vnd nit
me dan alsz vil alsz sin in d' mül-
berbaüm bliben sol vnd bestriche es
mit beümen vnd mit rinder har wol
zü beyden siten Dar nach vber
ein jar wan der müllier gar wol wer
viel so smit daz beümlin zü nest sy-
nem stam an dem mülberbaüm ab i
dem mertzen vnd stonel den mül-
berbaüm allen aber abe dem adeln
zwig daz der mülbern gantz frücht
slahe in daz edel zwig alsz welic-
herley frücht daz zwig sol brin-
gen die wirt an kern oder ane
stein ꝛc

Aller hand baüm zü setzen
ist beszer ym herbst an sat Wolfge Brut
lampretthss dag dan in d' merz- baüm zu setzen
zen dan die kelt schadet mit alzo vil
wot alz man mynt ꝛc

Alles obesz daz man ab nymet
in dem herbst daz solt dü
dün so der mänet zü nympt yn
nit yhn ab nemen der manat
dar vmb sprechet die ferssz daz
man in dem ab nemen dem mä-
net die frücht nit sol ab nemen
dan waz man ab nympt daz fulet
zü male waz man aber in d' zü
nemende mänet ab nympt daz
blibet friesche dag merdie an allen
hande früchte ꝛc

Wltü daz die geiss din baüm
nit schinde so nym ir brontz
wasser vnd bestrich sie mit ꝛc

Dz die hasen din ympff
baüm nit benage so nach essen
so spüge üff din hend vnd mit
der speichen bestrich din ympf-
linge ꝛc

Es ist mangerley sitten off
ympffen Der erste sitte
ist daz dü gest zü einem baüm
vnd nym dar abe einen zwig
der eines jares alt sij dag ge-
ren da bi wan am ygelich edel
zwig hat ein gleich alsz ein fin-
ger hat vnder dem selben gleich
soltü den zwig ab brechen dryer